

# Die Familie kann für immer vereint sein



**DIE KIRCHE JESU CHRISTI DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE** verkündet, dass jeder Mensch vor diesem Leben als Kind himmlischer Eltern gelebt hat. Wir kommen auf die Erde, um einen physischen Körper zu erlangen, und sollen durch alles, was das Erdenleben mit sich bringt, geprüft werden. Wenn wir die Gesetze und Verordnungen des Evangeliums befolgen, kehren wir in die Gegenwart Gottes zurück, wo wir für immer als Familie leben werden.

Für die Mitglieder der Kirche sind im Tempel geschlossene Ehen „gesiegelt“ – mit anderen Worten: auf die Ewigkeit angelegt. Die Auffassung, dass die Familie über das Grab hinaus Bestand haben kann, als eine mit Absicht und in Liebe zusammengefügte Einheit mit intakten Beziehungen zwischen den Ehepartnern und zwischen Eltern und Kindern, ist für die Heiligen der Letzten Tage eine zentrale Lehre ihres Glaubens.

Bei der Eheschließung im Tempel, die „Siegelung“ genannt wird, knien Mann und Frau in einem Siegelungsraum des Tempels gemeinsam an einem Altar. Damit die Siegelung Bestand hat, müssen Mann und Frau einander lieben und einander treu sein und ein Leben führen, das von christlichem Dienst am Nächsten und Hingabe geprägt ist.

Kinder, die in eine solche Ehe hineingeboren oder adoptiert wurden, sind ebenfalls an ihre Familie „gesiegelt“ und können ewig mit ihr zusammen sein.

**TEMPEL UND GENEALOGIE.** Nur in einem Tempel können heilige Handlungen wie etwa die Taufe oder die Siegelung zugunsten Verstorbener vollzogen werden. Dieser Brauch war nach Ansicht der Heiligen der Letzten Tage zu Zeiten des Neuen Testaments üblich, geriet aber später in Vergessenheit.

Für alle Menschen, die gestorben sind, ohne dass sie von Jesus Christus und den heiligen Handlungen erfahren konnten, die man braucht, um zu ihm und zu Gottvater zurückzukehren, muss jedoch Vorsorge getroffen werden. Das gilt besonders für die eigenen Vorfahren. Die Mitglieder der Kirche sehen sich daher in der Verantwortung, nach ihren Vorfahren zu forschen, denn wenn sie deren Namen und Lebensdaten haben, können sie im Tempel für sie tätig werden. Dort verrichten sie dann heilige Handlungen wie die Taufe und die Siegelung für sie. Allerdings steht es den Vorfahren frei, den ihnen erwiesenen Liebesdienst anzunehmen oder abzulehnen.

Infolge dieser Ansichten und Bräuche hat die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage die größte genealogische Organisation der Welt gegründet: FamilySearch. Seit 1894 arbeitet FamilySearch mit Archiven, Bibliotheken und Kirchen in über hundert Ländern zusammen, um jedermann einen kostengünstigen Zugang zu Aufzeichnungen zu ermöglichen, die bei der Familienforschung weiterhelfen.

Jeden Monat greifen über drei Millionen Menschen auf diese generell kostenlos zur Verfügung gestellten Aufzeichnungen, Hilfsmittel und sonstigen Angebote zu, um mehr über die Geschichte ihrer Familie zu erfahren. FamilySearch fügt seiner Datenbank jedes Jahr 400 Millionen neue historische Aufzeichnungen hinzu. Diese Dokumente und Hilfsangebote stehen online auf [FamilySearch.org](http://FamilySearch.org) zur Verfügung. Man kann darauf aber auch in über 4.700 Centern für Familiengeschichte, darunter die bekannte Family History Library in Salt Lake City, in mehr als 130 Ländern zugreifen.

KIRCHE  
JESU CHRISTI  
DER HEILIGEN  
DER LETZTEN TAGE